

Schulen. — Skårman, J. A. O., Über die an *Salix Caprea* L. durch *Doeytomus taeniatus* verursachten Gallen. — Skottsberg, Carl, Über Viviparie bei *Pernettya*. — Cleve-Euler, Astried, Die Höhengrenze der Waldbäume am Stora Sjöfallet, Lappland. — Witte, Hernefried, *Silene dichotoma*, das Auftreten einer südosteuropäischen Art, hauptsächlich als Unkraut in Kleeschlägen. — Kylin, Harald, Über die Farbe der Clorideen u. Cyanophyceen. (Mit Taf. 15.) — Malme, Gust. O. A. N., Beiträge zur Xyridaceenflora Afrikas. — Hedlund, J., Über die Widerstandsfähigkeit unserer Freilandpflanzen gegen den Frost. — Fries, Thore C. E., Übersicht der schwedischen Geaster-Arten. (Mit Taf. 16 u. 17.) — Matsson, L. P. Reinhold, Zur Frage der Befruchtung der Rosen. — Birger, Selim, Die Verbreitung des *Scirpus parvulus* R. u. Sch. in Skandinavien. (Mit Karte). — Rommel, Lars-Gunnar och Teiling, Einar, Über Hajnum Kallgate burg. (Mit Taf. 18—22). — Hulth, J. M., Linnés erster Entwurf seiner *Species plantarum*. — Falck, Kurt, Einige Worte über die Variation in d. Zahl der Perigonblätter v. *Caltha palustris*. — Rommel, Lars, Remarks on some species of the Genus *Polyporus*. — Haglund, Emil, Über das Verhalten der Sphagnaceen zu einigen Mineralsalzen. — Forsstrand, Carl, Einige Aufzeichnungen über Linnés Stockholmer Zeit. — Lindman, C. A. M., Wie ist die Kollektivart *Polygonum aviculare* zu spalten. (Taf. 23—26). — Sylvén, Nils, Über *Pleurospermum austriacum* (L.) Hoffm. u. sein heutiges Auftreten in Schweden. (Taf. 27.) — Lagerheim, G., *Rhypsalis rosea* n. sp. (Taf. 28.) — Fries, Rob., E., Die schwedische Myxomyceten-Flora. — Serlander, Rutger, Zur Biologie der Flechten. I. Nitrophile Flechten. (Taf. 29 u. 30). — Lagerberg, Torsten, Eine interessante Bildungsabweichung der Fichte. — Hemmendorff, Ernst, Bilder aus der Restinga Vegetation bei Rio de Janeiro. (Taf. 31—35). — Vestergren, Tycho, Verzeichnis der in Schweden bisher gefundenen Arten der Hyphomyceten-Gattungen *Ramularia*, *Didymaria* u. *Ovularia*. — Nr. 4. Rosenberg, O., Über die Apogamie bei *Chondrilla juncea*. — Malme, Gust., O. A. N., *Rinodina septentrionalis* n. sp.

Die vorstehend aufgezählten Arbeiten sind entweder in schwedischer oder in deutscher Sprache publiziert. Die Titel sind meist in deutscher Sprache wiedergegeben. Die schwedisch geschriebenen Arbeiten enthalten am Schlusse stets ein deutsches Resumé.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen usw.

Botanischer Verein Nürnberg. Bericht 1912/13. Im abgelaufenen 26. Vereinsjahre fanden 26 regelmäßige Wochensitzungen statt, die sich zumeist eines recht guten Besuches erfreuten. Es wurden folgende größere Vorträge gehalten von den Herren:

Heller: Die Linder Gruben und ihre Flora. — Aus der Pfingstflora von Riedenburg. — Der Nürnberger Diluvialsand und seine Flora.

Kaufmann: Über die Gattung *Rosa*.

Meister: Die Gattung *Mentha*. — Über *Epilobium*.

Niebler: Die Darstellung der Waldbäume im heimatkundlichen Museum. — Botanische Beiträge zum heimatkundlichen Museum in Nürnberg.

Prechtelsbauer: Aus d. Flora v. Füssen. — Die Potentillen meines Herbars.

Scherzer: Botanische Bepbachtungen im Neckartale.

Schmid: Streifzüge an die Riviera und durch Korsika.

Schwarz: Das Grunewaldmoor bei Berlin als Beispiel der Seenverlandung.
Semler: Die Flora der Gailtaler Alpen.

Gesellschaftswanderungen fanden im ganzen drei statt. Außerdem wurden zahlreiche Einzelexkursionen unternommen, über die in den Sitzungen unter Vorlage des gesammelten Materials ausführlich berichtet wurde.

Die Bibliothek wurde wieder nach Maßgabe der verfügbaren Mittel erweitert. Das Vereinsherbar erfuhr eine Bereicherung durch Fasc. 16 u. 17 der *Flora exsiccata Bavarica*, sowie durch eine umfangreiche Schenkung des Herrn Korpsstabsveterinär A. Schwarz.

Die Bestrebungen zur Errichtung eines heimatkundlichen Museums in Nürnberg fanden kräftige Unterstützung; auch wurde dem Schutz und der Pflege gefährdeter Naturdenkmäler wieder reges Interesse entgegengebracht.

Zur Erinnerung an die im Jahre 1887 erfolgte Gründung des Vereins fand am 4. Mai 1912 eine kleine Jubiläumsfeier statt, die einen recht würdigen und befriedigenden Verlauf nahm. Fünf Herren konnte in Anerkennung 25jähriger treuer Mitgliedschaft ein Ehrendiplom überreicht werden. Herr Vorstand Semler trug die Vereinsgeschichte vor; Herr Scherzer erstattete den Festvortrag: Die Windsheimer Flora mit besonderer Berücksichtigung der Steppenheidegenossenschaft unseres Pflanzenhortes auf dem Kilsheimer Gips-hügel. Die beiden Vorträge finden sich abgedruckt in der Denkschrift, die ebenfalls anlässlich des 25jährigen Bestehens des Vereins herausgegeben wurde. Außerdem enthält genannte Schrift eine von unserem Ehrenmitglied Herrn Professor Sudre in Toulouse zusammengestellte Rubusarbeit, die für die weitere bayerische Brombeerenforschung von hervorragender Bedeutung ist.

In der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung wurde der bekannte Potentillenforscher Herr Prof. Dr. Th. Wolf zum korrespondierenden Mitglied des Vereins ernannt.
St. Heller.

Der Kaiserl. Botan. Garten in St. Petersburg beging am 11./24. Juni d. J. die Feier seines zweihundertjährigen Jubiläums.

Deutsche Dendrol. Gesellschaft. Die 22. Jahresversammlung der Gesellschaft findet vom 3.—8. Aug. d. J. in Aachen statt. An die Jahresversammlung schließt sich auch ein Ausflug nach Belgien an. Anmeldungen sind an den Herrn Grafen von Schwerin, Präsidenten der Gesellsch., in Thyrow (Anhalter Bahn) zu richten, der auch das Programm auf Wunsch versendet.

Flora exsiccata Hungarica. Dieses sehr zu begrüßende neue Exsiccatenwerk ist ein Unternehmen der bot. Abteil. des ungar. Nationalmuseums in Budapest. Das Exsiccatenwerk ist besonders geeignet, die Kenntnis der ungar. Flora in weiteren Kreisen zu verbreiten und zur genaueren Erforschung derselben anzuregen. Da die von Kerner s. Zt. ins Leben gerufene »Flora exsiccata Austro-Hungarica« demnächst abgeschlossen werden soll, wird sicher das neue Werk weite Verbreitung finden, zumal ungar. Pflanzenmaterial nur spärlich in den größeren Sammlungen vertreten ist. Die 1. Centurie enthält außer 70 Phanerogamen 1 Farn, 6 Moose, 3 Algen und 20 Pilze. (Nach »Mag. Bot. Lap.«)

Flora Polonica exsiccata. Dieses ebenfalls neue Exsiccatenwerk, welches auch eine Phythotheka, eine Mykotheka und eine Bryotheka polonica umfaßt, wird von Prof. Dr. Raciborski in Lemberg (Swow) herausgegeben. (Nach »Mag. Bot. Lap.«)

Association Pyrénéenne. Monsieur L. Giraudias, Leiter dieses altbewährten Tauschvereins, teilt mit, daß vom 20. Juli ab die Adresse desselben lautet: Paris XIV^e, 7 rue Leneveux. Das Bulletin für 1913 wird in den ersten Tagen des Sept. zur Versendung gelangen.